



universität
wien

Katholisch-Theologische Fakultät
Institut für Historische Theologie

Mit zwei Lungenflügeln atmen. Wechselseitige Inspiration östlicher und westlicher Traditionen.

ΟΙ ἍΓΙΟΙ ἈΔΕΛΦΟΙ ἈΠΟΣΤΟΛΟΙ
Kolloquium

anlässlich der Pensionierung von Univ.-Prof. Dr. Rudolf Prokschi



Freitag
12. Oktober 2018
14.00 Uhr

Univ.-Prof. Dr. Rudolf Prokschi – Theologie im Dienste des Dialogs

Rudolf Prokschi lehrte an der Wiener Katholisch-Theologischen Fakultät von 2004 bis 2018 Patrologie und Ostkirchenkunde und prägte die Fakultät in dieser Zeit u.a. als Vizedekan und als Vorstand des Instituts für Theologie und Geschichte des christlichen Ostens. Durch seine vielen ostkirchlichen Kontakte und seine Initiativen als Vizepräsident der Stiftung Pro Oriente, als Mitglied des Internationalen Orthodox-Katholischen Arbeitskreises St. Irenäus oder als Rektor des Thomas-Kollegs hat er einen großen Beitrag für den Dialog zwischen Ost und West geleistet.

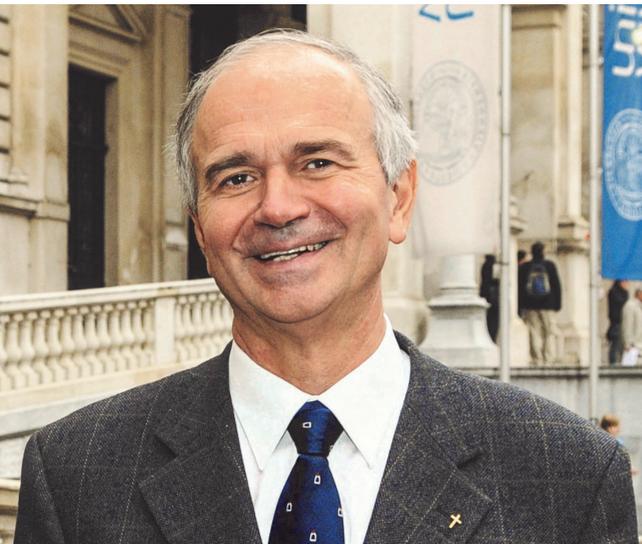


Bild:
Univ.-Prof.
Dr. Rudolf
Prokschi
vor der
Universität
Wien

„Alle sollen um die große Bedeutung wissen, die der Kenntnis, Verehrung, Erhaltung und Pflege des überreichen liturgischen und geistlichen Erbes der Orientalen zukommt, damit die Fülle der christlichen Tradition in Treue gewahrt und die völlige Wiederversöhnung der orientalischen und der abendländischen Christen herbeigeführt werde.“
(*Unitatis Redintegratio* 15)

Programm

Freitag, 12. Oktober 2018, 14.00 Uhr
Sitzungssaal des Dekanats der Katholisch-Theologischen
Fakultät der Universität Wien
Universitätsring 1, 1010 Wien, 2. Stock, Stiege 8

Moderation

Rupert Klieber

14.00 Uhr

Begrüßung

Hans-Jürgen Feulner

14.15 Uhr

Achillesferse oder Allheilmittel? Die Synodalität (in) der Orthodoxie und ihre ökumenische Implikationen

Athanasios Vletsis (LMU München)

15.00 Uhr

Ein rumänisch-orthodoxer Mönch beim Zweiten Vatikanum. André Scrima und seine Vision von der kirchlichen Einheit

Ioan Moga (Universität Wien)

15.45 Uhr

Kaffeepause

16:15 Uhr

Fremdbestäubung zwischen dem byzantinischen und dem römischen Ritus

Basilius J. Groen (Universität Graz)

17.00 Uhr

Neuanfang in einer aufgeheizten Atmosphäre. Johannes Fabri, nachmaliger Bischof von Wien, und seine Beschäftigung mit der Ostkirche (1526)

Christian Gastgeber (ÖAW Wien)

17.45 Uhr

Abschlussworte

Rudolf Prokschi

Im Anschluss kleiner Empfang